

23. August 2010

Konsequente Ablehnung der 380 KV Freileitung durch den Werra-Meißner Kreis

Die SPD-Kreistagsfraktion unterstützt ausdrücklich die ablehnende Stellungnahme des Landkreises zum Bau einer 380 KV Freileitung in Form der Variante B (Osttrasse durch den Werra-Meißner-Kreis).

Der Kreisausschuss des Werra-Meißner Kreises lehnt diese Variante des Antragstellers, der Transpower Stromübertragungs GmbH, strikt ab. „Dies war, ist und bleibt die klare Haltung der Sozialdemokraten im Kreis,“ so die beiden Abgeordneten Lothar Quanz und Dieter Franz.

Dieter Franz war zudem einer der Mitbegründer der Bürgerinitiative, die sich unter großem Einsatz von Klaus Rohmund mit vielen Betroffenen und Kommunen gegen dieses Vorhaben stemmen.

Die Trassenführung durch den Werra-Meißner Kreis hätte direkte nachteilige Auswirkungen auf die Bürger in Unterrieden, Wendershausen, Hilgershausen, Vockerode, Germerode, Rodebach und Waldkappel. Zu diesen Folgen zählen die verminderte Lebensqualität durch elektromagnetische Felder im Niederfrequenzbereich ebenso wie die beeinträchtigende Lärmbelästigung durch Surren und Coronaentladung in Nähe der Freileitung. Auch für Tiere und Pflanzen werfe die Osttrasse erhebliche Probleme auf, da die Querung von insgesamt 7 Natura 2000-Gebieten vorgesehen sei. Ein weiterer negativer Aspekt wäre die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch die 380 KV Freileitung mit 60 – 80 m hohen Masten als Schneise durch unseren Kreis.

„Obwohl der Antragsteller selbst die Einschätzung hat, dass die Osttrasse aus ökonomischer, ökologischer und raumrelevanter Sicht gegenüber der Westtrasse durch den Landkreis Kassel ungeeigneter sei, müssen wir wachsam bleiben und die Entwicklung genau verfolgen,“ so Lothar Quanz und Dieter Franz. „Letztlich entscheidet die CDU/FDP Landesregierung über die Trassenführung in Hessen. Auch wissen wir heute noch nicht, ob die Trasse in Niedersachsen bei Hann. Münden oder Neu-Eichenberg ihren Übergabepunkt haben wird. Eines ist aber für die Sozialdemokraten sicher:

Sollte entgegen jeglicher fachlichen Bewertung die 380 KV Freileitung durch den Werra-Meißner Kreis geplant werden, werden wir mit den betroffenen Menschen und

Lothar Quanz

VORSITZENDER DER
SPD-KREISTAGSFRAKTION

Dieter Franz

SPD-KREISTAGSFRAKTION

den Kommunen alle rechtlichen Schritte wahrnehmen bzw. unterstützen, um dies zu verhindern. Die SPD-Kreistagsfraktion befürwortet dann eine entsprechende Klage vor dem Verwaltungsgericht,“ so beide Abgeordnete abschließend.